



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Verlaufsprotokoll der Studierendenratssitzung am 28.02.2012

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Christopher Johne
Felix Quittek
Johannes Struzek

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa:** Clemens Beck, Kai Bekos, Peter Held, Christopher Johne, Jonas Johne, Marcus Müller, Daniel Münch, Johannes Struzek, Carola Wlodarski-Şimşek
- entschuldigt:** Alexander Goebel, Lisa Karstädt, Richard Melzer, Felix Quittek, Anika Rehe, Benjamin Rößner, Madlen Schwarzenberger, Julian Volk, Sebastian Walter, Kerstin Zimmermann
- ruheendes Mandat:** Amina Arabi, Rafael De Cia, Jakob Horn, Jan Stübner, Alexander Ziehe
- unentschuldigt:** Stephanie Borck, Sven Peter, Lena Aylin Pooyeh, Konstantin Reißmann, Julius Rohn, Cindy Salzwedel, Anna Selle,
- beratende Mitglieder:**
- Gäste:** Hauke Rehr, Wadim Höfner
- Sitzungsleitung:** Daniel Münch
- Protokollantin:** Frances Karlen

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:11 Uhr.

TOP 1 Berichte

Carola Wlodarski-Şimşek:

Sie erklärt, dass der Mail des Vorstands zur Vorstandssitzung ein öffentliches Protokoll angefügt war. Sie fragt den Vorstand, ob es auch ein nicht-öffentliches Protokoll gibt.

Christopher Johne:

Bejaht, es gibt ein nicht-öffentliches Protokoll.

Carola Wlodarski-Şimşek:

Sie ist der Ansicht, dass das nicht rechtmäßig ist. Sie ist der Ansicht, dass das Gremium dem Vorstand gegenüber weisungsbefugt ist und damit muss das Gremium Zugang zu allen Informationen und Beschlüssen erhalten.

Christopher Johne:

Er erklärt, dass es aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist, bestimmte Informationen öffentlich zu machen.

Carola Wlodarski-Şimşek:

Sie will das mit der Schiedskommission diskutieren, denn das Gremium muss Bescheid wissen, um seinen Pflichten und Verantwortlichkeit nachkommen zu können.

Johannes Struzek:

Er erklärt, dass er sich einer Entscheidung der Schiedskommission nicht unterordnen würde. Nur eine Entscheidung des Rechtsamts würde er als bindend akzeptieren.

Carola Wlodarski-Şimşek:

Sie meint, dass das Gremium Arbeitgeber ist und der Vorstand nur die Arbeitgeberfunktion hat. Daher muss den Gremiumsmitgliedern Einblick gewährt werden.

Johannes Struzek:

Er widerspricht Carola Wlodarski-Şimşek mit dem Hinweis darauf, dass es datenschutzrechtliche Beschränkungen gibt.

Frances Karlen:

Sie ist der Auffassung, dass diese Streitfrage im Moment nicht geklärt werden kann. Sie schlägt vor, das Rechtsamt zu Rate zu ziehen.

Daniel Münch:

Er schließt sich Frances Karlens Meinung an.

Carola Wlodarski-Şimşek:

Sie bittet darum, dass bis zu Klärung der Frage ein Hinweis auf nicht-öffentliche Protokolle und eine Begründung gegeben wird, warum Teile aus dem öffentlichen Protokoll genommen wurden.

Clemens Beck:

Er berichtet, dass gestern Verwaltungsratssitzung des Studentenwerks war. Es gibt ein großes Finanzdefizit. Es wird nach Wegen gesucht, dieses zu schließen. Eine Frage dabei ist, ob der Beitrag für Essen oder der Gesamtbeitrag zu erhöhen ist. Die studentische Mitglieder plädierten für ein Solidaritätsmodell. Es gab auch eine Diskussion über die Erhöhung der Essenspreis für MitarbeiterInnen. Diese wurde aber von vielen abgelehnt.

Christopher Johne:

Er spricht sich für eine Erhöhung der Mitarbeiterpreise aus, da diese keinen Beitrag ans Studentenwerk zahlen und dennoch von günstigeren Essenspreisen profitieren.

Clemens Beck:

Er berichtet weiter, dass eine eine Assistenzstelle für den Geschäftsführer mit perspektivischer Stellvertretung dessen neu besetzt wurde. Es gab sechs Bewerberinnen und drei Bewerber. Durch ein völlig männliches Auswahlgremium wurden dann zwei Männer zur Wahl gestellt, wovon der Verwaltungsrat einen wählte. Zum ersten Mai scheidet Frau Hoffmann aus. Um eine Entscheidung über die Erhöhung der Essenspreise beziehungsweise des Beitrages zu treffen, war die Sitzung leider zu kurz. Am 2. April wird dann aber eine Entscheidung getroffen.

Johannes Struzek:

Er will wissen, ob in der Ausschreibung erwähnt wurde, dass es sich um eine leitende Position handelt.

Clemens Beck:

Bejaht.

Christopher Johne:

Er möchte wissen, ob es eine ordentliche Begründung der Auswahlkommission für ihre Entscheidung gab.

Clemens Beck:

Er verneint, die Auswahlkriterien waren nicht klar.

Johannes Struzek:

Er findet es schade, dass keine Frau gewählt wurde.

Es gibt breite Zustimmung im Gremium.

Johannes Struzek:

Er berichtet, dass der Vorstand beschlossen hat, dass an den Werktagen von Heiligabend bis Silvester Betriebsruhe herrschen wird. Daher haben die MitarbeiterInnen dann frei, ohne Urlaubstage dafür verwenden zu müssen.

Daniel Münch:

Er möchte wissen, ob diese Entscheidung vom nächsten Vorstand ausgehebelt werden kann.

Johannes Struzek:

Verneint; denn es ist ein Zusicherung gegenüber dem ArbeitnehmerInnen. Das muss eingehalten werden.

Daniel Münch:

Er berichtet, dass am Donnerstag die „Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ im Haus auf der Mauer stattfindet. Es sind noch Plätze frei. Alle Interessierten sind eingeladen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 9 von 26 Studierendenratsmitgliedern anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit nicht gegeben.

vorläufige Tagesordnung:

- TOP 1 Berichte
- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- TOP 3 Wahl: Prüfungsberatung (Vorstand)
- TOP 4 Wahl: Wahlvorstand (Vorstand)
- TOP 5 Aufhebung Vorstandsbeschluss: M-004-2012 Bildungsveranstaltung „Alternative und antifaschistische Strukturen in der Balkan-Region (Carola Wlodarski-Şimşek / Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit)
- TOP 6 Sonstiges

TOP 3 Wahl: Prüfungsberatung (Vorstand)

wegen Beschlussunfähigkeit nicht behandelt

TOP 4 Wahl: Wahlvorstand (Vorstand)

wegen Beschlussunfähigkeit nicht behandelt

TOP 5 Aufhebung Vorstandsbeschluss: M-004-2012 Bildungsveranstaltung „Alternative und antifaschistische Strukturen in der Balkan-Region (Carola Wlodarski-Şimşek / Referat gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit)

wegen Beschlussunfähigkeit nicht behandelt

TOP 6 Sonstiges

wegen Beschlussunfähigkeit nicht behandelt

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 18:39 Uhr.

Protokollantin

Sitzungsleitung